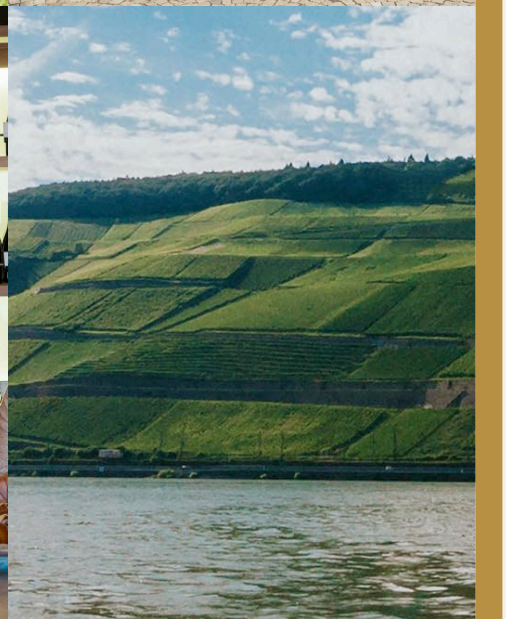


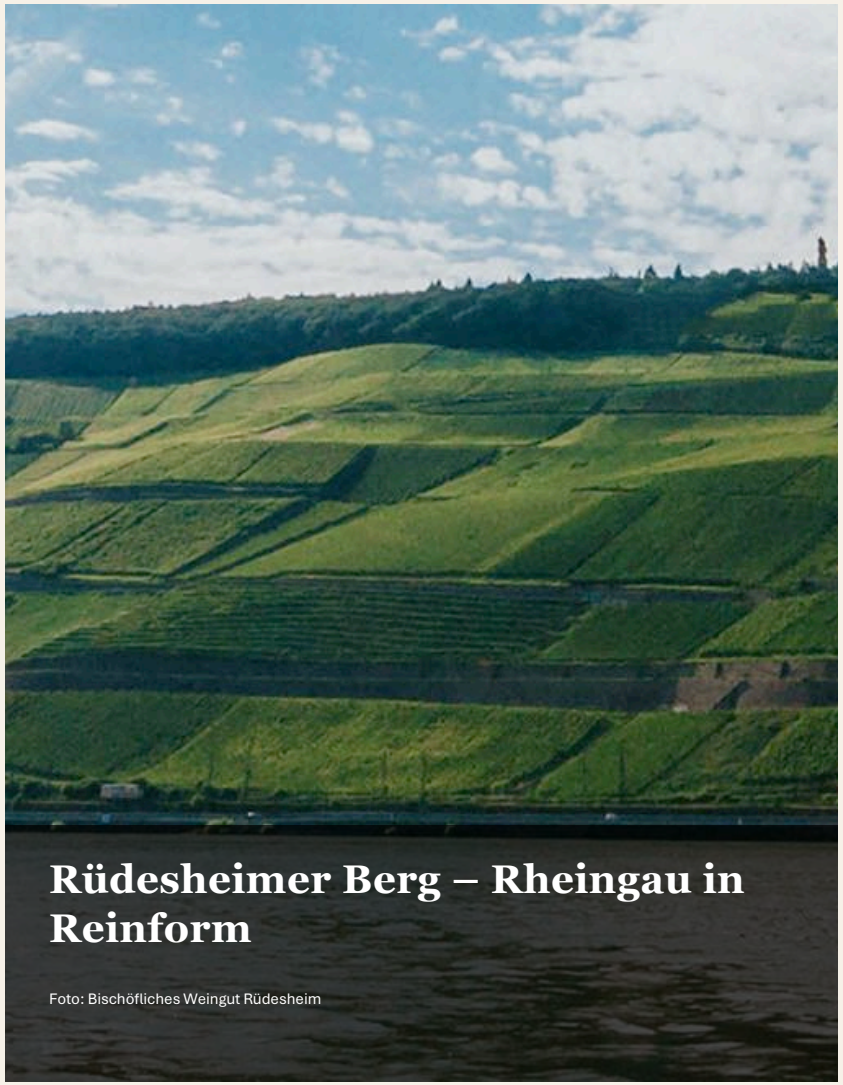
RHEINGAU

Neun Weine.
Neun Handschriften.

Eine Reise von Lorch über Rüdesheim und Hattenheim bis Hochheim – mit klassischen Rheingau-Rebsorten und überraschenden Exoten.

Weinprobe · 29. Juli 2026

Fotos: Weingüter Mohr, Künstler, Sohns und Bischöfliches Weingut / jeweilige Websites



Rüdesheimer Berg – Rheingau in Reinform

Foto: Bischöfliches Weingut Rüdesheim

Rheingau – klein, klar profiliert, weltberühmt

3.180 ha Rebfläche (2024)

2.412 ha Riesling – rund 76 %

ca. 400 ha Spätburgunder

129 Einzellagen

Geografie

- 50 Kilometer von Flörsheim bis Lorch
- Rheinknie: der Rhein fließt rund 30 km westwärts
- Süd- und südwestexponierte Hänge

Stilbild

- Taunus schützt und liefert kühle Fallwinde
- Lange Reifezeit bewahrt Frische
- Schiefer, Quarzit, Löss, Lehm, Sand und Kies

Die heutige Auswahl zeigt deshalb bewusst nicht nur Riesling: Sie verbindet den Kern des Rheingaus mit Rebsorten, die auf den Klimawandel und neue Stilwünsche reagieren.

Quelle: Deutsches Weininstitut, Anbaugebiet Rheingau (Stand 2024)

Jochen Neher in den Lorcher Weinbergen · Foto: Weingut Mohr

01 2022 Weingut Mohr · Riesling Winzersekt brut

Lorch · Bio-Steilhänge · klassische Flaschengärung

21,00 €

Das Weingut

- Familienweingut in Lorch, heute geführt von Jochen Neher und Saynur Sonkaya-Neher
- Riesling spielt die Hauptrolle; Schiefer und Quarzit prägen die Lorcher Steillagen
- Bio-zertifiziert seit 2011; Mitglied bei ECOVIN

Herkunft & Ausbau

- Vollreife, ausgewählte Trauben werden von Hand gelesen
- Grundweine werden in spezialisierten Sektmanufakturen in der Flasche vergoren
- Der kühlere, westliche Rheingau liefert Spannung statt bloßer Fruchtfülle

Der Wein im Glas

- Feine Perlage und Riesling-Frische
- Zitrus, Apfel und reifer Pfirsich; mit Hefelager kommen Brioche-Töne hinzu
- Als brut ein trockener, präziser Auftakt

Warum dieser Wein in der Probe?

Der Sekt setzt den geographischen Startpunkt der Probe ganz im Westen. Er zeigt sofort, wie mineralisch und straff Riesling aus Lorch wirken kann – selbst als Schaumwein.

Quellen: Weingut Mohr: „Über uns“, „Sekt“, Foto-Downloads; ECOVIN/Weingut-Angaben

Ehemalige Sektkellerei Burgeff, heutiger Sitz des Weinguts Künstler · Foto: Heroes of Riesling

02

2025 Weingut Künstler · Grüner Veltliner trocken

VDP.GUTSWEIN · österreichische Familiengeschichte im Rheingau

18,50 €

Das Weingut

- Über 370 Jahre Familientradition; 1965 von Franz Künstler in Hochheim neu gegründet
- 65 ha Rebfläche, rund 350.000 Flaschen und 20 Mitarbeitende
- VDP-Mitglied seit 1994; nur 0,4 % der Fläche sind Grüner Veltliner

Herkunft & Ausbau

- Die Sorte erinnert an die mährischen Wurzeln der Familie Künstler
- VDP.GUTSWEIN, im Edelstahl ausgebaut, Schraubverschluss
- 13,0 % vol; 0,8 g/l Restzucker; 4,5 g/l Säure

Der Wein im Glas

- Birne und gelber Apfel, dazu weißer Pfeffer
- Sehr trocken, reif und würzig statt laut aromatisch
- Trinkfenster laut Weingut etwa fünf bis acht Jahre

Warum dieser Wein in der Probe?

Ein ungewöhnlicher Rheingau-Wein mit echter biografischer Begründung: keine Trendpflanzung, sondern ein flüssiges Stück Familiengeschichte.

Quellen: Weingut Künstler: Produkt-Expertise 2025, Chronik und Fakten

Rüdesheimer Berglagen · Foto: Bischöfliches Weingut

03

2025 Bischöfliches Weingut · Riesling „Laudate“

Rüdesheimer Ortsriesling · historischer Klosterkeller von 1683

12,00 €

Das Weingut

- Mehr als 900 Jahre Geschichte – eines der ältesten Weingüter des Rheingaus
- Betriebsleiter und Kellermeister: Peter Perabo
- Konzentration auf Riesling und Pinot Noir: „viel Handwerk, wenig Technik“

Herkunft & Ausbau

- Laudate gehört zu den besonderen Rüdesheimer Rieslingen des Hauses
- Die Weine reifen im historischen Klosterkeller von 1683
- Südexponierte Parzellen zwischen Rhein und Taunus; intensive Handarbeit und Selektion

Der Wein im Glas

- Stil des Hauses: schlank, filigran, mineralisch und klar
- Beim 2024er Vorgänger: 12,5 % vol und trockene Ausrichtung
- Auf Zitrus, Kernobst, kühle Würze und präzise Säure achten

Warum dieser Wein in der Probe?

Nach dem exotischen Veltliner führt dieser Wein zurück zum Kern des Rheingaus: Rüdesheimer Riesling, geprägt von Geschichte, Steillagen und bewusst puristischer Kellerarbeit.

Quellen: Bischöfliches Weingut: Startseite, Geschichte, Sortiment/Ortsrieslinge.

Originalflasche „GOOSETRAIL“ 2024 · Foto: Weingut Balthasar Ress

04

2024 Balthasar Ress · „GOOSETRAIL“ Souvignier Gris

PIWI-Rebsorte · Rheinaue bei Schloss Reichartshausen

11,50 €

Das Weingut

- Balthasar Ress wurde 1870 in Hattenheim gegründet
- Das Haus verbindet VDP-Tradition mit ökologischem Weinbau und Experimentierfreude
- Der Wein ist bio und vegan; die robuste PIWI-Sorte benötigt weniger Pflanzenschutz

Herkunft & Ausbau

- Weinberg in einer Rheinaue gegenüber Schloss Reichartshausen
- Nilgänse im hohen Grün gaben dem „Goosetrail“ seinen Namen
- Kühle Vergärung im Edelstahl; etwa drei Monate auf der Vollhefe

Der Wein im Glas

- Rhabarber, Passionsfrucht und frisches Gras
- Pomelo, Grapefruit, Stachelbeere und Limonenzeste
- 4,4 g/l Restzucker, 5,4 g/l Säure, 12,5 % vol

Warum dieser Wein in der Probe?

Dieser Wein macht Nachhaltigkeit konkret: Die Rebsorte, der Standort und sogar der Name erzählen von einem Weinberg, in dem weniger Eingriffe Raum für Biodiversität schaffen.

Quellen: Balthasar Ress: offizielle Produktseite „GOOSETRAIL“ 2024

Team und Originalflasche · Fotos: Weingut Ernst

05

2025 Weingut H. J. Ernst · Sauvignon Blanc

Eltville · Edelstahl · aromatisch und präzise

8,50 €

Das Weingut

- Familienbetrieb um Johannes und Katrin Ernst; Johannes studierte in Geisenheim
- Mehr als 40 ha Rebfläche; Schwerpunkt Riesling und Spätburgunder
- Sauvignon Blanc wächst unter anderem im Eltviller Sonnenberg

Herkunft & Ausbau

- Südexposition und tiefgründiger Löss-/Lösslehmboden mit Kiesanteilen
- Ausbau im Edelstahl; vegan erzeugt
- 12,5 % vol; 6,9 g/l Restzucker; 6,8 g/l Säure; 8–10 °C

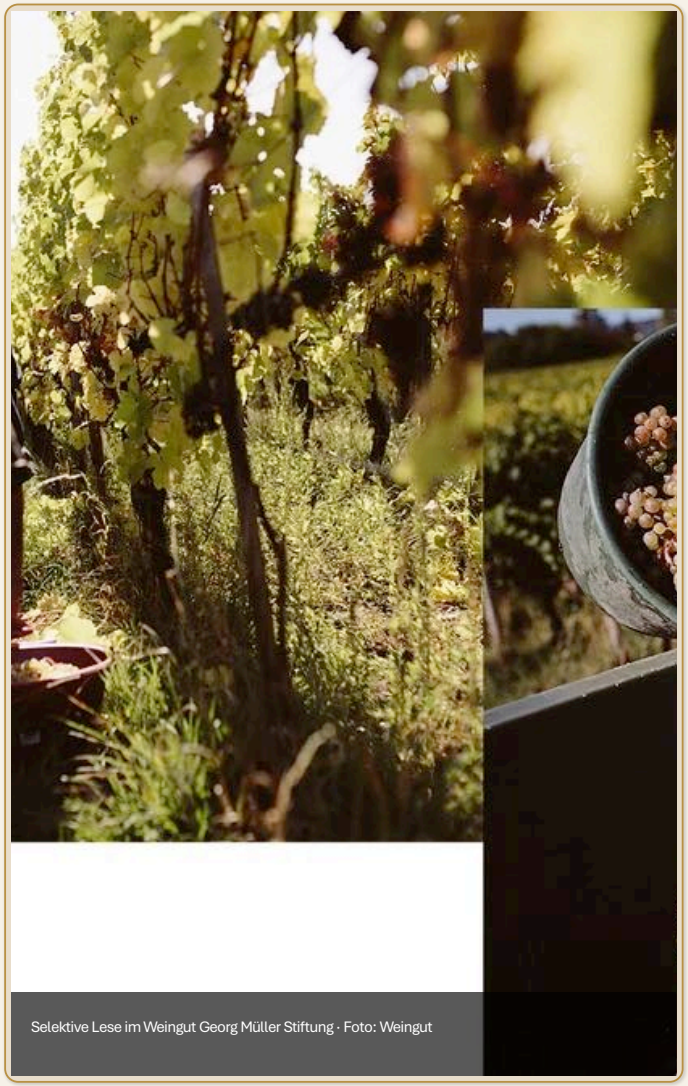
Der Wein im Glas

- Maracuja und exotische Frucht im Vordergrund
- Spritzige, lebendige Frische
- Guter Partner zu Fisch, Meeresfrüchten, Salaten und asiatischer Küche

Warum dieser Wein in der Probe?

Der Wein zeigt die zugängliche, moderne Seite des Rheingaus: klar erkennbare Rebsorte, viel Duft und ein Preis, der ihn zum unkomplizierten Alltagswein macht.

Quellen: Weingut Ernst: offizielle Produktseite Sauvignon Blanc 2025 und Weingutsdarstellung



Selektive Lese im Weingut Georg Müller Stiftung · Foto: Weingut

06 2025 Georg Müller Stiftung · Viognier

Hattenheimer Schützenhaus · Versuchsanbau mit Geisenheim

12,80 €

Das Weingut

- 1882 gegründet; 1910 Gründungsmitglied des VDP
- 1913 als Stiftung der Gemeinde Hattenheim vermacht; seit 2003 privat geführt
- Rund 20 ha, etwa 120.000 Flaschen; Wein und zeitgenössische Kunst als Leitidee

Herkunft & Ausbau

- Nach eigener Angabe vermutlich der einzige Viognier-Weinberg des Rheingaus
- Kleine Versuchsfläche im Hattenheimer Schützenhaus mit Hochschule Geisenheim
- Sehr schonende Verarbeitung vollreifer Trauben, um die fragile Aromatik zu bewahren

Der Wein im Glas

- Typisch sind Aprikose, Mango und Zitrus
- Florale Noten von Veilchen und Maiglöckchen; dazu Rosmarin und Würze
- Mehr Körper und Schmelz als bei Riesling – dennoch Rheingauer Frische suchen

Warum dieser Wein in der Probe?

Der Viognier ist das stärkste Experiment der Probe: eine Rhône-Sorte auf einer winzigen Rheingauer Fläche – wissenschaftlich begleitet und bewusst im kleinen Maßstab gehalten.

Quellen: Georg Müller Stiftung: Rebsorten, Weingut, Geschichte und Qualitätsversprechen

Familie Sohns in der Vinothek · Foto: Weingut Sohns

07 2023 Weingut Sohns · Chardonnay

Geisenheim · vierte Generation · 10-Hektar-Familienbetrieb

11,50 €

Das Weingut

- Der erste Weinberg wurde 1933 erworben; heute vierte Generation
- Pascal und Denise führen den Betrieb mit der Familie; Erich und Sabine unterstützen
- 10 ha Betriebsgröße; sämtliche Schritte von Weinbau bis Verkauf im eigenen Haus

Herkunft & Ausbau

- Etwa 70 % Riesling, 20 % Spätburgunder; Chardonnay gehört zum kleinen Ergänzungssortiment
- Nähe zur Hochschule Geisenheim; jedes Jahr arbeiten Weinbaustudierende im Betrieb mit
- Genaue Analyse- und Ausbauwerte des 2023ers am Etikett

Der Wein im Glas

- Auf Apfel, Zitrus und gelbe Frucht achten
- Mögliche cremige Textur gegen die Rheingauer Säurestruktur abgleichen
- Entscheidend: wirkt der Wein eher stahlig-frisch oder vom Hefelager/ Holz geprägt?

Warum dieser Wein in der Probe?

Der Chardonnay ist ideal für eine aktive Verkostung: Statt eine fertige Aromaliste vorzugeben, lässt sich gemeinsam prüfen, wie international oder wie deutlich rheingauisch er wirkt.

Quellen: Weingut Sohns: Weingut, Familienchronik und aktuelle Betriebsangaben

Gunther Künstler im Weinberg · Foto: Heroes of Riesling

08 2023 Künstler · Hochheimer Stein Spätburgunder

VDP.ERSTE LAGE · großes Holzfass · 10–15 Jahre Potential

30,50 €

Das Weingut

- Weingut Künstler zählt zu den führenden VDP-Betrieben des Rheingaus
- Der Betrieb besitzt 3,8 ha im insgesamt 78,8 ha großen Hochheimer Stein
- Spätburgunder macht 14,8 % der Künstler-Rebfläche aus

Herkunft & Ausbau

- Südexponierte Lage; Sand und Kies der Mainterrassen über kalkhaltigem Mergel
- Der sandige Oberboden fördert Feinheit, der Kalkmergel Tiefe und Struktur
- Ausbau im großen Holzfass; 13,5 % vol; 3,48 g/l Restzucker; 5,0 g/l Säure

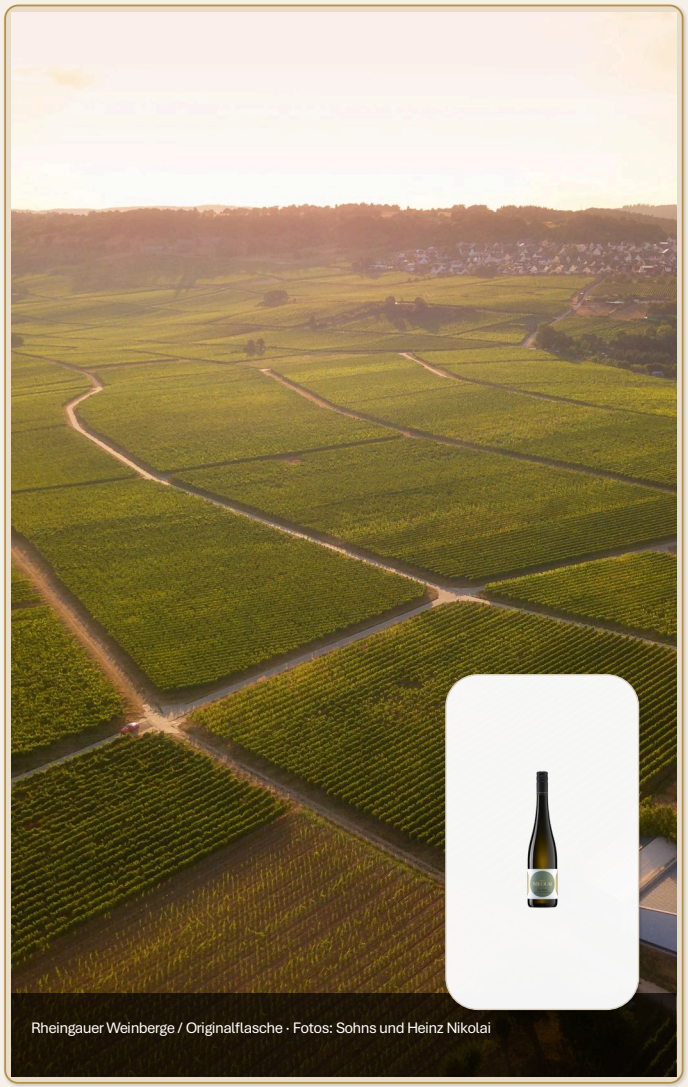
Der Wein im Glas

- Kirsche, Himbeere und Erdbeere
- Feine Holzwürze, Tabak und Kräuter
- Saftig, balanciert und eher elegant als schwer

Warum dieser Wein in der Probe?

Der Rotwein setzt einen bewussten Kontrapunkt. Er zeigt, dass Rheingauer Herkunft nicht nur über Riesling funktioniert – und dass Hochheim auch feinen Pinot Noir hervorbringt.

Quellen: Weingut Künstler: Produkt-Expertise 2023, Lagenbeschreibung Hochheimer Stein, Fakten



Rheingauer Weinberge / Originalflasche · Fotos: Sohns und Heinz Nikolai

09

2024 Heinz Nikolai · Steinmorgen „Alte Reben“ feinherb

Erbach · über 45 Jahre alte Reben · Fruchtsüße und Säure

9,50 €

Das Weingut

- Heinz Nikolai entwickelte den früheren Mischbetrieb in den 1960er-Jahren zum reinen Weingut
- Heute rund 16 ha; etwa 70 % Riesling
- Sitz in Erbach, bewirtschaftet werden klassische Erbacher und Hallgartener Lagen

Herkunft & Ausbau

- Erbacher Steinmorgen: Kies in Löss und Lösslehm – pikante Frucht und mineralischer Zug
- Reben sind laut Weingut über 45 Jahre alt
- 12,0 % vol; 15,4 g/l Restzucker; 6,7 g/l Säure; Trinktemperatur 8–10 °C

Der Wein im Glas

- Exotische Früchte, feine Würze und viel Schmelz
- Fruchtsüße wird durch harmonische Säure getragen
- Feinherb statt dessertartig: ein Wein für den ganzen Abend

Warum dieser Wein in der Probe?

Als Finale verbindet der Wein zwei Rheingau-Themen: reife Rieslingfrucht und lebendige Säure. Die alten Reben liefern Konzentration, ohne dass der Wein schwer wirken muss.

Quellen: Weingut Heinz Nikolai: offizielle Produktseite und Weingutsinformationen

Neun Weine – ein Rheingau im Wandel

Von der klassischen Riesling-DNA bis zu PIWI, Viognier und Grünem Veltliner

Herkunft

- Lorch: Schiefer, Quarzit und kühle Steillagen
- Rüdesheim: historische Berglagen und Klosterkeller
- Hattenheim/Erbach: Löss, Lehm, Rheinaue und klassische Lagen
- Hochheim: Mainterrassen, Kalkmergel, Sand und Kies

Rebsorten

- Riesling als roter Faden – Sekt, trocken und feinherb
- Spätburgunder als elegante rote Seite
- Sauvignon Blanc, Chardonnay und Grüner Veltliner
- Souvignier Gris und Viognier als Zukunfts- und Versuchsfelder

Frage an die Runde

- Welcher Wein schmeckt am deutlichsten nach Rheingau?
- Welche ungewöhnliche Rebsorte überzeugt am meisten?
- Wo war Herkunft stärker als Rebsorte?
- Welcher Wein bietet das beste Verhältnis aus Anspruch und Preis?